



16. November 2020

## Eindrucksvolle Betriebsversammlung – enttäuschende erste Tarifverhandlung!

Ereignisreiche Tage liegen hinter uns. Zuerst wollen wir uns im Namen der IG Metall-Vertrauensleute bei euch für die aktive Beteiligung an der Betriebsversammlung bedanken. Neben dem detaillierten Rechenschaftsbericht des Betriebsrats wurde auch in aller notwendigen Tiefe auf den Konflikt rund um die beabsichtigte Werkschließung eingegangen. Die Fragenflut beim Bericht der Standortleitung stellte eindrucksvoll erneut unter Beweis, dass die Belegschaft geschlossen bereit ist gegen die Standortschließung mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln vorzugehen und das keinerlei Verständnis noch Akzeptanz für diese Entscheidung in der Belegschaft besteht.

Enttäuschend wurden die Ausführungen des General Managers wahrgenommen. Auf die Frage,

was das Management denn **gegen die Schließungsvorhaben** getan hätte, kamen eher Worthülsen als wirkliche Antworten raus. Es gab auch KollegInnen, die im Anschluss an die Betriebsversammlung forderten, dass sich die eigentlichen Entscheidungsträger aus der Züricher Konzernzentrale in Großauheim blicken lassen sollen.

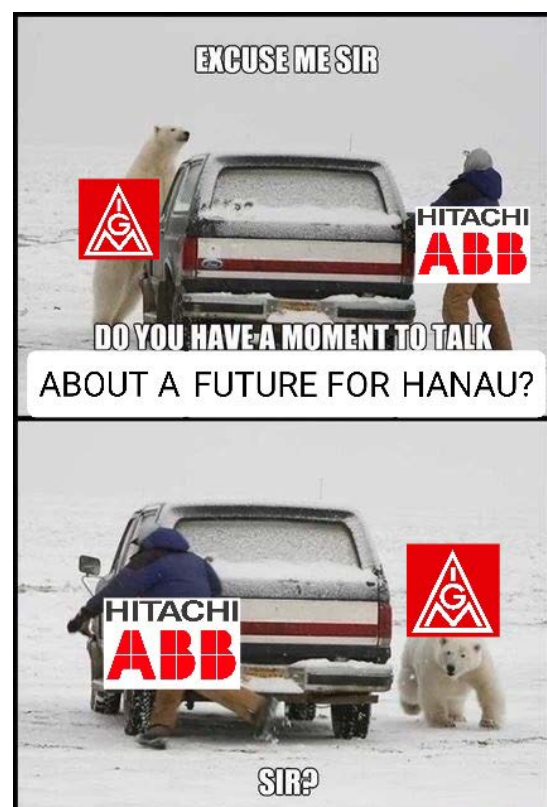
Für den Zuspruch und die teilweise begeisterten Rückmeldungen zu den Redebeiträgen des Betriebsrats und den Vertretern der IG Metall bedanken wir uns in aller Deutlichkeit. Ohne die Unterstützung vieler KollegInnen bei der Organisation und der technischen Durchführung, hier besonders zu erwähnen ist das Team der Instandhaltung, wäre es uns nicht gelungen die Betriebsversammlung unter den gegebenen Rahmenbedingungen so erfolgreich durchführen zu können.

## Erste Tarifverhandlungen ergebnislos beendet!

Am Donnerstag dem 12.11.2020 fanden die ersten Tarifverhandlungen zu unserer Tarifforderung in Frankfurt statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und diverser juristischer „Geplänkel“, wurde deutlich, dass die Unternehmensseite zwar konkrete Vorstellungen zu ihrem Abwicklungsszenario hat, für einen Erhalt des Standortes der Standortleitung aber „die Ideen fehlten“.

Damit haben die Verhandlungen über einen Zukunftssicherungsvertrag einen enttäuschenden Verlauf genommen. Positiv ist, dass überhaupt erste Verhandlungen stattgefunden haben. Dies ist ein erster Erfolg der Solidarität und unserer Aktivitäten in den letzten Wochen.

**Nah dran und kompetent**  
Vertrauensleute der IG Metall



# Keine Zukunftssicherung für Großauheim? Unsere Antwort: Widerstand und Warnstreik!

„Kein Angebot in den Tarifverhandlungen vorzulegen ist ein krasses Zeichen von fehlendem Respekt und Wertschätzung der langjährigen Arbeit der Belegschaft in Großauheim und eine drastische Provokation der Mitglieder der IG Metall“, bewertet **Uwe Zabel von der IG Metall Bezirksleitung Mitte** enttäuscht den Verhandlungsverlauf.

„Es bleibt dabei, dass die IG Metall ausschließlich an Abwicklungsszenarien beteiligt werden soll. Dafür stehen wir weiterhin nicht zur Verfügung“, so **Thorsten Karg (BR-Vorsitzender und Mitglied der IG Metall-Verhandlungskommission)**. Er bedauert, dass nicht über Möglichkeiten der Zukunftsentwicklung zur Sicherung des Standortes in Großauheim ernsthaft gesprochen wurde.



„Wenn sie glauben sie könnten den Standort einfach so schließen und niemand würde sich dagegen wehren, hat sich der Arbeitgeber geschnitten“, so **Stefan Weigand (VK-Leiter und ebenfalls Mitglied der IG Metall Verhandlungskommission)**. Er fasst die Wut zusammen: „Wir müssen jetzt alle gemeinsam und entschlossen und mit allen gewerkschaftlichen Mitteln für die Sicherung unserer Zukunft kämpfen.“



**Robert Weißenbrunner, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Hanau-Fulda** ruft nun alle zum gemeinsamen und entschlossenen Kampf auf: „Die Tarifverhandlungen haben gezeigt, dass der gewerkschaftliche Druck offensichtlich noch nicht ausgereicht hat, damit der Arbeitgeber ein verhandlungsfähiges Angebot zur Zukunftssicherung des Standorts und der Arbeitsplätze vorlegt. Es geht nicht darum, wer die besseren Argumente hat, sondern um eine Machfrage. Um unseren Argumenten Beine zu machen, hat die betriebliche Tarifkommission der IG Metall die Situation beraten und einstimmig beschlossen, zu einem ersten Warnstreik aufzurufen: Wenn wir zusammenhalten ist alles möglich!“

Weitere Informationen folgen und erhaltet ihr wie gewohnt bei den für euch verantwortlichen IG Metall-Vertrauensleuten und der betrieblichen Streikleitung der IG Metall. Informiert Euch über Eure Rechte auch beim Betriebsrat!

**Nah dran und kompetent**  
Vertrauensleute der IG Metall

